



Einladung zur 1. Fortbildungsveranstaltung **Q+** am 1. Juni 2016

Alters- und Pflegeheim Sägematt
Bahnhofstrasse 12
Lengnau BE
13.20 – 16.15

Das Alters- und Pflegeheim Sägematt hat 2015 einen gelungenen Ausbau und einen Teilumbau abgeschlossen. Ich habe eine interessante Führung rundum genossen – ja, ich bin sogar etwas begeistert und Frau Pascale Ris dankbar für die Einladung.

Die Besichtigung wird knapp 40 Minuten dauern. Um 14:00 Uhr starten wir mit der Fortbildungsveranstaltung zu **Q+**. Die Berücksichtigung dieser Dimensionen wurde an der letzten Zusammenkunft in Muri beschlossen. Die dort initiierte Diskussion zeigte dann klar, dass wir *gemeinsam* dazulernen müssen, um zuerst einmal den Diskussionsgegenstand „in den Griff“ zu bekommen.

Niemand hat bezweifelt, dass es (sehr) bedeutsame Elemente für Bewohnerinnen gibt, welche mit vernünftigen Aufwand für alle Involvierten nicht messbar sind. Mit dem Q-Star vermag Wichtiges für das Wohlbefinden von Bewohnerinnen erfasst zu werden – nicht weil wir kleine Genies sind, sondern weil Fundiertes im Ausland auf unsere Verhältnisse umgelegt und kontinuierlich angepasst wird.

Manche Bewohnerinnen stufen die Wahrung ihrer Intimsphäre höher ein als die gediegene Unterstützung bei dem von uns immer wieder postulierten Gehen, bei der Förderung der Mobilität. Für die Eine und Andere ist die Möglichkeit zur quasi autonomen Gestaltung des Tagesablaufes für das Wohlbefinden bedeutsamer als ein klug gestaltetes Angebot der Aktivierungstherapie, welches wir mit dem Q-Star sicher mit einem D würdigen usw.

Selbstverständlich versuchen unsere Mitglieder die Präferenzordnung (die sich wandelnden Präferenzen) der Bewohnerinnen in Erfahrung zu bringen. Aber wie kann man in der sehr beschränkt zur Verfügung stehenden Zeit nur schon bei diesem Element allen gerecht werden? Dies können wir nicht *messen*. Wie fördern Sie das hier angetönte Anliegen in Ihrem Heim und wie überprüfen Sie, dass sich alle jederzeit daran halten? Was ist im Heim vorgekehrt, dass zu diesem Element einigermaßen kontinuierlich dazu gelernt wird?

Da ist sicher ein Moment/ein Ausschnitt/ein Element von **Q+** zu orten. Für einige Bewohnerinnen mag die leichte Ansprechbarkeit (Zugänglichkeit) der Heimleitung wichtig sein. Auch ein Element vom **Q+**?

In einige US-Gliedstaaten wurde die Rate des Personalwechsels im Heim als Qualitätsindikator genommen. Das lässt sich (zu) leicht messen, überzeugt mich aber nicht. Wenn über eine sehr lange Zeitperiode die Kündigungsrate ausserordentlich bescheiden ausfällt, oder wie bei zwei unserer Mitglieder das gesamte Kader seit mehr als zehn Jahren engagiert mitträgt, dann zeigt dies wohl in Richtung **Q+**. Wichtig ist aber zu erfahren, warum dem so ist. Und eine zwangsläufig facettenreiche Begründung kann nicht adäquat gemessen werden.

Der Zusammenhalt in einem Team hat möglicherweise – nämlich dann, wenn dieser Zusammenhalt sich zum Vorteil der Bewohnerinnen auswirkt – Aspekte von **Q+**: Bei erhöhter Belastung springen zwei Kolleginnen ein, andere leisten Überzeit, leistungsschwächeren Kolleginnen wird konsequent geholfen usw. Was liegt da zugrunde, dass man es für **Q+** in Betracht ziehen sollte?

Statt meine doch etwas hilflosen Versuche zur Annäherung an **Q+** auszuweiten, bitte ich jedes Mitglied, zwei, drei Phänomene, welche auf **Q+** zeigen könnten, schriftlich auf einer Seite festzuhalten.

Bitte mailen Sie mir nicht später als per Freitag, 13. Mai 2016, Ihre Gedankenanstösse. Ich verschicke dann die erhaltenen Mails an alle Mitglieder. Je nachdem, ob jenes Wochenende der Geist über mich kommt, setze ich noch auf, wie die Diskussion an unserer Zusammenkunft gestaltet werden soll.

Und damit dies klar ist: Zum Verfassen dieser einen Seite braucht es keine schriftstellerischen Fähigkeiten.

Es geht einzig darum anzuzeigen, wo Sie in Ihrem Heim **Q+** vermuten und wie Sie sich dies erklären. Zudem wäre es für unser Lernen hilfreich, wenn notiert würde, wie es zu diesem **Q+** kam und wie Sie es zu erhalten trachten.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zum gemeinsamen Lernen!

*Diesen Mitteilungen liegt der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag von CHF 200.- bei.
Sie helfen dem Kontostand, wenn über IBAN eingezahlt wird.*